

30. und 31. Oktober 2009
in Nürnberg
6. und 7. November 2009
in Dresden
13. und 14. November 2009
in Hamburg



BRZ-Mittelstandsseminare 2009

Risiken in Bauprojekten systematisch erkennen und bewerten

„Nichts geschieht ohne Risiko, aber
ohne Risiko geschieht auch nichts“

Walter Scheel

Sehr geehrte Damen und Herren,

kaum eine Branche ist so risikobehaftet wie die Baubranche.

Die seit je her hohen Risiken aus der Vorfinanzierung und Abwicklung von Bauprojekten wurden durch die problematische Preisentwicklung der letzten Jahre und die schwer zu prognostizierende Auftragsentwicklung weiter verschärft.

Die Folge: Eine sinkende Eigenkapitalausstattung hat die Risikotragfähigkeit bei vielen Unternehmen weiter verschlechtert.

Eine strukturierte und nachhaltige Auseinandersetzung mit Projekt- und Unternehmensrisiken ermöglicht die Entwicklung einer eigenen Risikostrategie und hilft, das Unternehmensergebnis zu verbessern.

Aber lässt der Markt überhaupt zu, Projektrisiken zu bepreisen? Wie sonst kann mit erkannten Risiken umgegangen werden? Ist Risikomanagement im Mittelstand bei knappen Personalressourcen überhaupt umsetzbar?

Hier setzt das Mittelstandsseminar Risikomanagement an, es zeigt die Facetten einer erfolgreichen Risikosteuerung sowohl auf der Unternehmens- wie auch auf der Bauprojektebene auf.

Nutzen Sie die Gelegenheit zur Information und zum regen Austausch mit den erfahrenen Referenten und Branchenkollegen für ein erfolgreiches Risikomanagement für Ihr Unternehmen.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch.



Dipl.-Ing.
Johannes Lunz
Geschäftsführer
BRZ Deutschland

Projektrisiken im Griff

Ein systematisches, IT-gestütztes Risikomanagement hilft, den Unternehmenserfolg zu sichern und zu stabilisieren. Eröffnet es doch einen klaren Blick auf Chancen und Gefahren von Projekten. Hieraus werden Entscheidungshilfen und Handlungsstrategien definiert, wie Projekte erfolgreich akquiriert, kalkuliert und abgeschlossen werden können.

Die richtigen Projekte akquirieren

Risikomanagement beginnt in der Akquisitionsphase. Denn bereits hier gilt es, unter Risikogesichtspunkten die optimale Zusammensetzung für das eigene Unternehmen zu finden und nur die Projekte zu kalkulieren, die für das Unternehmen umsetzbar sind.

Risikostrategien ableiten

Die systematische Beschäftigung mit den Projektrisiken erlaubt, mögliche positive und auch negative Abweichungen vom Planwert zu bewerten. Grundsätzlich muss der Umgang mit Risiken definiert werden. Dazu stehen unterschiedliche Handlungsalternativen zur Verfügung: von der Risikovermeidung über die Verteilung bis hin zum bewussten Tragen von Risiken.

Risikotragfähigkeit absichern

In jedem Risiko steckt auch die Chance auf Gewinn. Bewusst eingegangene Risiken können sehr ertragreich sein. Hier gilt es, die Risikotragfähigkeit durch Eigenkapital oder andere geeignete Maßnahmen abzusichern.

Finanzierung sichern

Ein praktiziertes Risikomanagement wird nicht nur in Normen und Vorschriften gefordert. Es wird auch in den Ratingverfahren nach Basel II berücksichtigt. Damit verbessert es die Unternehmensfinanzierung.

Chancen des Risikomanagements

- Strukturierte Abwägung von erwarteten Erträgen und Risiken
- Sichert gutes Rating und Finanzierung
- Risikogerechte Beurteilung von Projekten
- Überprüfung der Risikotragfähigkeit (Eigenkapital und Liquiditätsreserven)
- Berechnung der Preisuntergrenzen mit Hilfe des Eigenkapitalbedarfs

Sicherheit für Ihr Unternehmen

Pragmatischer Ansatz

Mit der geeigneten IT-Unterstützung organisieren Sie den Prozess des Risikomanagements. Sie erhalten einen Überblick über die Risikosituation und können geeignete Maßnahmen ergreifen. Bewertete Projektrisiken werden in einer Wissensdatenbank gespeichert und können für die Einschätzung neuer Projekte genutzt werden.

Seminarreihe für den Mittelstand

Die Seminarreihe, die auch in diesem Jahr in Zusammenarbeit mit dem Betriebswirtschaftlichen Institut der Bauindustrie, BWI-Bau, erarbeitet wurde, ist speziell auf die Fragestellungen in mittelständischen Bauunternehmen zugeschnitten.

Information

Hochkarätige und erfahrene Referenten geben einen kompakten, aber umfassenden und praxisnahen Einblick in die Thematik. Sie erfahren, wie Risikomanagement funktioniert, praktisch angewendet und erfolgreich eingeführt werden kann.

Inspiration

Holen Sie sich in den Seminaren Anregungen für Ihr Unternehmen. Ausgewählte Praxisbeiträge und Fallbeispiele, auch anhand der BRZ-Software, geben Ihnen Anregungen zur Umsetzung.

Erfahrungsaustausch

In entspannter Atmosphäre haben Sie in den Pausen sowie beim gemeinsamen Abendessen viel Raum zum Erfahrungsaustausch mit den Experten und Branchenkollegen.



PROGRAMM

Freitagnachmittag

Der Freitagnachmittag gibt Ihnen einen kompakten, aber umfassenden Einblick in die Zielsetzungen, Grundlagen und Anwendungsgebiete des Risikomanagements.

Im Anschluss sind Sie herzlich zu einem Sektempfang und gemeinsamen Abendessen eingeladen.

| Tagesordnungspunkt | Referent |
|---|---|
| Eintreffen der Teilnehmer und Mittagsimbiss ab ca. 13.00 Uhr Beginn der Veranstaltung 14.00 Uhr | |
| Bedeutung und Stellenwert eines IT-gestützten Risikomanagements für den Mittelstand | Johannes Lunz BRZ Deutschland GmbH |
| Risiken im Projekt – die größten Renditevernichter für Auftraggeber und Auftragnehmer | Helmut Kötzer HOCHTIEF Construction AG |
| Pause | |
| Organisation des Risikomanagements in der Bauunternehmung | Günter Meier Funk FMCE GmbH |
| <ul style="list-style-type: none"> – Aufbau und Implementierung auf Unternehmensebene – Aufbau und Implementierung auf Projektebene – Zusammenführung beider Ebenen zu einem integrierten Risikomanagementsystem | Prof. Dr. Ralf-Peter Oepen BWI-Bau |
| Anschließend Sektempfang und gemeinsames Abendessen | |



Der Samstag steht ganz im Zeichen der Einführung von Risikomanagement.

Branchenkollegen berichten über Erfahrungen mit dem Risikomanagement.

Zudem erhalten Sie Anregungen zur Vorgehensweise und zur organisatorischen Umsetzung des Risikomanagements in Bauunternehmen.

Samstagvormittag

| Tagesordnungspunkt | Referent |
|--|--|
| Beginn 9.00 Uhr | |
| Organisation und Umsetzung von risikoorientiertem Projektmanagement | Christian Jurasin BRZ Deutschland GmbH |
| IT-gestützte Umsetzung des Risikomanagements in der Bauunternehmung | Rüdiger Heine BRZ Deutschland GmbH |
| <ul style="list-style-type: none"> – Projektrisiken systematisch erkennen, bewerten und steuern mit der BRZ-Software – Risiken aggregieren, um Projekte und Unternehmen eigenkapitalorientiert steuern zu können | Dr. Werner Gleißner Future Value Group AG |
| Pause | |
| Berichte aus der Praxis: „Risiken beherrschen, nicht ertragen“ | Mark Schenk BAUER AG |
| <ul style="list-style-type: none"> – Risikomanagement als strategisches Instrument der Unternehmenssicherung – Systematisches Risikomanagement auf Projektebene in der Unternehmensgruppe Ludwig Freytag | Lutz Dröge Unternehmensgruppe L. Freytag |
| Zusammenfassung und Resümee | |
| Gemeinsamer Mittagsimbiss ca. 13.00 Uhr | |



REFERENTEN



Helmut Kölzer

Dipl.-Ing., ist im strategischen Business Development der HOCHTIEF Construction AG tätig.

Seit fast 40 Jahren ist er in der Bauindustrie in diversen operativen Leitungsfunktionen aktiv. Er ist Mitglied im Arbeitskreis Partnerschaftsmodelle in der Bauwirtschaft des Hauptverbandes der Bauindustrie und im Fachbeirat des Arbeitskreises Risikomanagement für Unternehmen der Bauindustrie des BWI-Bau.



Günter Meier

ist Leiter Business Development und Networking der Funk RMCE GmbH. Der Spezialist für strategisches Risikomanagement und die Gestaltung von modernen Risikobewältigungskonzepten blickt als Gründer der RMCE RiskCon – der heutigen Funk RMCE GmbH – auf eine über zehnjährige Erfahrung im Bereich des Risikomanagements zurück. Gemeinsam mit Prof. Dr. Oepen leitet er den Arbeitskreis Risikomanagement für Unternehmen der Bauindustrie.



Prof. Dr. Ralf-Peter Oepen

ist geschäftsführender Institutsleiter des Betriebswirtschaftlichen Instituts der Bauindustrie (BWI-Bau) und zuständig für das Ressort Unternehmensführung und Controlling.

Als Lehrbeauftragter ist er an der Bauhaus Universität Weimar, der Ruhr-Universität Bochum und der Fachhochschule Köln tätig.

Für den Hauptverband der Deutschen Bauindustrie leitet er das Kompetenzzentrum Betriebswirtschaft. Weiterhin ist er Mitglied im Arbeitskreis Baubetriebswirtschaft der Schmalenbach Gesellschaft für Betriebswirtschaft.



Christian Jurasin

ist Leiter Consulting bei BRZ Deutschland GmbH und verantwortlich für die Konzeption und Einführung von baubetrieblichen Organisationslösungen.

Mit über 17 Jahren Praxiserfahrung verfügt er über ein fundiertes Wissen zur IT-gestützten Prozessorganisation in mittelständischen Baubetrieben. Weitere Schwerpunkte liegen in der Baulogistik, im Unternehmenscontrolling sowie in kaufmännischen Themen der Betriebsführung in Baubetrieben.



Rüdiger Heine

Dipl.-Ing., ist Leiter Consulting Nord/Ost bei BRZ Deutschland GmbH und zuständig für die Planung, Organisation und Umsetzung von integrierten IT-Architekturen. Er ist spezialisiert auf die Lösungsentwicklung für mittelständische Bauunternehmungen und Konzerne.

Im Pilotprojekt Risikomanagement der Unternehmensgruppe Ludwig Freytag war Rüdiger Heine mit der IT-Umsetzung betraut. Er ist Projektleiter Risikomanagement bei BRZ.



Dr. Werner Gleißner

Diplom-Wirtschaftsingenieur, ist Gründer und Vorstand der FutureValue Group. Er verantwortet den Bereich Forschung und Entwicklung und hat seine Tätigkeitsschwerpunkte im Bereich Risikomanagement, Rating und Strategieentwicklung sowie in der Weiterentwicklung von Methoden der Risikoaggregation und der wertorientierten Unternehmenssteuerung.

Speziell hat er Verfahren für eine risikoorientierte Kalkulation von Bauprojekten entwickelt und am Aufbau von Risikomanagementsystemen bei Bauunternehmen mitgewirkt.



Mark Schenk

verantwortet bei der BAUER AG die Ressorts Personal, Informationstechnologie, Rechnungswesen und Controlling. Er übt zudem die Funktion des Arbeitsdirektors aus und ist Mitglied des Vorstands.

Er war bei führenden Management-Consulting-Unternehmen tätig und verantwortete die Unternehmensführung, -planung und das Unternehmenscontrolling. Einen Schwerpunkt bildete dabei auch das Veränderungsmanagement.



Lutz Dröge

Dipl.-Ing., ist seit 2003 technischer Leiter bei der Tiefbau GmbH Unterweser (TAGU).

Nach dem Abschluss seines Studiums an der TU Berlin mit Schwerpunkt Bau- und Verkehrswesen war er zunächst in leitenden Funktionen bei führenden deutschen Bauunternehmen tätig.

Lutz Dröge ist Projektleiter des Pilotprojektes zur Einführung von Risikomanagement in der Unternehmensgruppe Ludwig Freytag.

VERANSTALTUNGSORTE



Nürnberg, 30. und 31. Oktober

Steinacher Straße 6–10
90427 Nürnberg-Boxdorf

Tel.: +49 (0)911 9302-0
Fax: +49 (0)911 9302-620

E-Mail: hotel@schindlerhof.de
www.schindlerhof.de

Dresden, 6. und 7. November

Neumarkt 9
01067 Dresden

Tel.: +49 (0)351 4386-0
Fax: +49 (0)351 4386-888

E-Mail: desaxe-dresden@steigenberger.de
www.desaxe-dresden.steigenberger.de

Hamburg, 13. und 14. November

Neanderstraße 20
20459 Hamburg

Tel.: +49 (0)40 307067-0
Fax: +49 (0)40 307067-654

E-Mail: info.hamburg@lindner.de
www.lindner.de

Nürnberg, Tagungshotel Schindlerhof

Der am Rande von Nürnberg gelegene Schindlerhof, gegründet 1984, ist heute durch diverse Erweiterungen zu einem Hoteldorf herangewachsen. Die Nürnberger Top-Adresse für Tagungen wurde bereits mit unzähligen nationalen und internationalen Spitzenpreisen ausgezeichnet. Entspannt tagen in einem außergewöhnlichen Lern- und Relax-Umfeld.

Dresden, Steigenberger Hotel de Saxe

Inmitten der barocken Pracht Dresdens empfängt Sie das Steigenberger Hotel de Saxe mit exquisitem Komfort in exponierter Lage: vis-à-vis der berühmten Frauenkirche. In unmittelbarer Nähe liegen großartige Dresdner Sehenswürdigkeiten wie Semperoper, Zwinger und Dresdner Residenzschloss.

Hamburg, Lindner Hotel am Michel

In bester Lage von Hamburg – dem Tor zur Welt – unweit des Hamburger Michels, der lebendigen Hafen City, der berühmten Speicherstadt und der beeindruckenden St.-Pauli-Landungsbrücken, liegt das leger-elegante Lindner Hotel am Michel. Das Hotel ist eine exklusive Geschäftsadresse mit modernster Ausstattung inmitten internationaler Trends und hanseatischer Tradition.

ANMELDUNG

Teilnehmerkreis

Das BRZ-Mittelstandsseminar wendet sich an die Geschäftsführung, das Management und die Projektleiter von mittelständischen Bauunternehmungen. Die Teilnahmegebühr beträgt pro Person 490,- EUR zzgl. MwSt. In der Teilnahmegebühr sind die Teilnahme an dem BRZ-Mittelstandsseminar, Seminarunterlagen, Tagungsgetränke, Kaffeepausen und Abendessen enthalten.

Teilnahmebedingungen

Details zu unseren Teilnahmebedingungen entnehmen Sie bitte der Rückseite der Faxantwort.

Hotelreservierung

Hotelzimmer können Sie unter Bezug auf Ihre Teilnahme am Seminar direkt bei den Hotels reservieren. Die Hotels halten für unsere Seminarteilnehmer unter dem Stichwort BRZ ein Zimmerkontingent zu einem Spezialpreis bereit.

Anmeldung

Für die Anmeldung nutzen Sie bitte das Anmeldeformular. Nach Eingang der schriftlichen Anmeldung erhalten Sie von BRZ Ihre Anmeldebestätigung mit Anfahrtsbeschreibung.

Sie haben noch Fragen? Auf der Rückseite dieser Einladung finden Sie die Kontaktdaten.

Über BRZ Deutschland GmbH

BRZ ist Spezialist für Organisation und Bauinformatik. Mit Hilfe innovativer Informationstechnologie unterstützt BRZ Bauunternehmen dabei, ihre Arbeitsprozesse effizient und wirtschaftlich zu gestalten und ihr Unternehmen sicher zu steuern.

Kontakt

BRZ Deutschland GmbH
Rollnerstraße 180
90425 Nürnberg
Tel.: 0911 3607-899
Fax: 0911 3607-564
E-Mail: info@brz.de
www.brz.de